



NETZENTWICKLUNGSPLAN GAS

der deutschen Fernleitungsnetzbetreiber

Netzentwicklungsplan Gas 2013

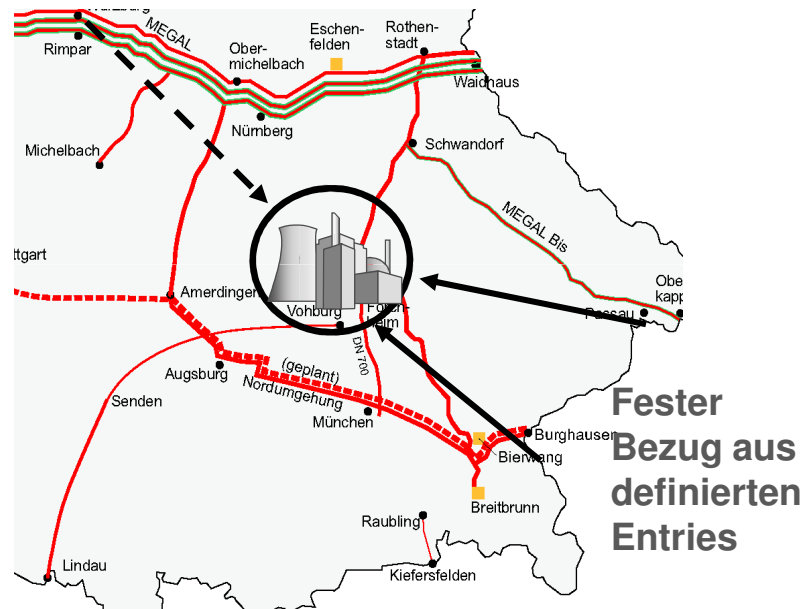
Konsultationsworkshop – Kraftwerksprodukt (Feste Kapazität mit Zuordnungsaufgabe im Unterbrechungsfall)

Berlin, 28. Februar 2013



Kraftwerksprodukt - Allgemeiner Ansatz

Unterbrechbarer Zugang zum VHP



Produkt:

- Zugang zum VHP auf unterbrechbarer Basis
- Feste Kapazität zu einem oder mehreren vorab definierten Entries (Grenzübergangspunkte, Marktgebietsübergangspunkte, Speicher und Gasproduktion)
- Auswahl geeigneter Entries abhängig von der Lage des Kraftwerks

Vorankündigungsfristen:

- Orientierung an:
 - physikalischen Unterbrechungsgründen
 - Handelszeiten am zugewiesenen VHP
 - Fristen für Nominierungen

Buchungen:

- durch den Händler oder den Kraftwerksbetreiber

Preisgestaltung:

- Spanne des Exit-Entgelts am Kraftwerksanschluss zwischen unterbrechbarem und festem Entgelt

- ▶ **Vorschlag der Einrichtung einer Projektgruppe zur Weiterentwicklung der Produktausgestaltung (analog zur Speicher-Projektgruppe)**

Kraftwerksprodukt - Beispiel

Beispiel Systembereich West



Ausgestaltung Kraftwerksprodukt

Ausgangssituation:

- Systembereich West von NCG und Gaspool versorgt
- Aktuell keine zusätzliche FZK entlang Ltg. Porz-Stolberg (NCG) und WEDAL (Gaspool) vorhanden
- Normalfall: Erdgasbezug über den VHP

Engpassfall:

- Unterbrechung des Zugangs zum VHP
- Durch Nominierung des Einspeisepunktes Eynatten ist die Versorgung des Kraftwerks sichergestellt
- Gasbezug erfolgt über Zeebrugge Hub (Liquidität durch neue LNG-Terminals weiter steigend)
- Entry-Nominierung sorgt dafür, dass Gas im Systembereich West verbleibt und nicht exportiert wird



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**